

# Laibacher Zeitung



**Pränumerationspreis:** Mit Postverendung: ganzjährig 30 K., halbjährig 15 K. Im Kantor: ganzjährig 29 K., halbjährig 14 K. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig 2 K. — **Insertionsgebühren:** Für kleine Inserate bis zu vier Zeilen 80 h., größere per Zeile 12 h.; bei öfteren Wiederholungen der Zeile 8 h.

Die „Laibacher Zeitung“ erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die Administration befindet sich Miklosichstraße Nr. 16; die Redaktion Miklosichstraße Nr. 16. Sprechstunden der Redaktion von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unfrancierte Briefe werden nicht angenommen, Manuskripte nicht zurückgestellt.

Telephon-Nr. der Redaktion 52.

## Nichtamtlicher Teil.

(Vom Sanitätsdienste.) Wie uns aus Wien gemeldet wird, hat seine Excellenz der Minister des Innern die Bezirksärzte Dr. Alfred Mahr in Laibach und Dr. Karl Böhm in Gottschee zu Oberbezirksärzten ernannt.

— (Krankenpflegeschule im landschaftlichen Krankenhause.) Wie wir von maßgebender Seite erfahren, wird beim Landespitale demnächst eine Krankenpflegeschule eröffnet werden. Es wird dies die zweite derartige Anstalt in Österreich sein, die sich mit der Ausbildung von Berufspflegerinnen befaßt. Die erste Krankenpflegeschule gelangte im Wiener Allgemeinen Krankenhause zur Errichtung und wurde kürzlich in feierlicher Weise eröffnet. Weitere Schulen sollen in Verbindung mit allen größeren Krankenanstalten errichtet werden. Sie haben den Zweck, den Krankenpflegerinnen die nötige Ausbildung zu geben und gleichzeitig das wirtschaftliche und fachliche Niveau des Krankenpflegeberufes zu heben. Es ist hohe Zeit, daß in dieser Hinsicht etwas geschieht, denn die Krankenpflege hat sich sozusagen zu einem Spezialfache der Medizin herangebildet. Die Gesundheitspflege und Krankenbehandlung, wie sie heute besteht und in vollster weiterer Ausbildung begriffen ist, wäre überhaupt nicht denkbar, ohne daß dem Arzte die hilfreiche Hand der geschulten und vollkommen ausgebildeten Krankenpflegerin zur Verfügung stände. Wie ernst die Sache gedacht ist, erzieht man daraus, daß die Lehrzeit zwei Jahre dauern wird und daß sich die Schule in einen theoretischen und praktischen Jahrgang teilt. Es steht deshalb auch zu erwarten, daß die Absolventinnen der Schule die gleiche geachtete Stellung einnehmen werden, wie sie schon heute die deutsche Diakonistin und die englische „Nurse“ genießt. Nach beendeteter Schule steht ihnen ein weiter Wirkungskreis offen: sie können sich in den verschiedenen Kranken- und Humanitätsanstalten betätigen oder der Privat-, Haus-, Säuglings- und Kinderkrankenpflege obliegen. Ein wichtiges Gebiet der sozialen Fürsorge, das an der Hand dieser Schulen zur Ausgestaltung gelangen soll, ist die Landkrankenpflege. Im Dienste der Gemeinden und Sanitätsdistrikte können die Pflegerinnen sehr segensreich wirken, nicht nur in der Krankenpflege überhaupt, sondern namentlich beim Auftreten von Infektionskrankheiten und Epidemien. Schließlich ist mit der Errichtung dieser Schulen den verschiedenen Sanatorien, Spezialheilanstalten, Kurorten u. s. w. die Möglichkeit gegeben, daß sich Pflegerinnen für ihre Zwecke ausbilden lassen. Gerade auf diesem Gebiete war es bisher schwer möglich, vollkommen ausgebildete und dabei sozial hochstehende Pflegeträfte zu bekommen. Die Schule, deren Unterrichtsprache die slovenische sein wird, ist natürlich in erster Linie für die Bedürfnisse des Landes Krain bestimmt, doch können auch Hörerinnen aus benachbarten Kronländern Aufnahme finden. Aber die innere Einrichtung der Schule und deren Statut werden wir demnächst berichten. Heute wollen wir nur darauf hinweisen, daß sich damit unseren Frauen und Mädchen ein neuer Beruf, ein neues Betätigungsfeld eröffnet. Der Beruf der Krankenwartung erfordert Kenntnisse und ein edles Herz zugleich, und es ist niemand für ihn so sehr geeignet, wie die Frau.

— (Weihnachtsfeier.) Der hiesige Verein der katholischen Jünglinge veranstaltete am Dreikönigstage abends im „Kolobelski dom“ eine Weihnachtsfeier, deren Programm Musikvorträge der unter der Leitung des Herrn J. Jelocnik stehenden Tamburascapelle, Gesangsvorträge des Vereins - Männerchores, einen Sologesang in Vortrag des Herrn A. Jelocnik, eine Festrede des Herrn Vereinsobmannes Spiritual Stroj, eine Bühnenaufführung des vieraktigen Schauspiels „Des Vaters Fluch“ in der Spielleitung des Herrn Rudolf Brancic und gefällige Unterhaltung umfaßte. Die Veranstaltung war vorzüglich besucht, die Darbietungen fanden großen Beifall.

— (Der Gesellschaftsabend,) in der hiesigen Citalnica am Montag unter dem Titel „Walzerwettbewerb“ in üb-

lich distinguiertester Form veranstaltet, war von Zivil- und Militärpersonen vorzüglich besucht und verlief in der animiertesten Weise. Beim Walzerwettbewerb wurden von einer fünfgliedrigen Herrenjury auf Grund einer Stimmzettelabgabe seitens der Nichttänzer den Fräulein Floriancic (Krainburg), Vida Knez und Bipa Lavcar, (Laibach) Blumensträuße als Walzerwettbewerbpreise überreicht.

— (Der Zweigverein Laibach des I. Österreichischen Vereines der Staatsangestellten) veranstaltet, wie schon seinerzeit berichtet Samstag den 10. d. M. um 8 Uhr abends im großen Saale des Hotels Union unter der Mitwirkung der Musikkapelle des Infanterieregimentes Nr. 47 in Görz ein Tanzkränzchen, wozu jedermann geizig eingeladen ist, daher wolle niemand verübeln, wenn ihm aus irgend einem Grunde eine spezielle Einladung nicht zugekommen sein sollte. Eintritt 1 Krone. Es wird gebeten in Promenadetoilette zu erscheinen.

— (Der Laibacher Schachklub) hält Samstag den 10. dieses im Restaurant „Plata kaplja“ um halb 9 Uhr abends seine zweite ordentliche Generalversammlung mit der üblichen Tagesordnung ab. Schachfreunde willkommen.

— (Der Verein der Steueramtsbeamten Krains) hält am 11. d. M. um 10 Uhr vormittags im Hotel „Mirija“ in Laibach seine 12. ordentliche Hauptversammlung ab.

— (Zur Mortalität in Laibach.) Im verflossenen Jahre wurden in Laibach 1178 Sterbefälle zur Anzeige gebracht (um 32 weniger als im Vorjahre und um 194 weniger als im Jahre 1911). Von diesen 1178 Todesfällen entfielen etwa 58% auf verschiedene Armen- und Siechenhäuser, Sanatorien und Spitäler, die zumeist von der Landbevölkerung aufgesucht werden. Die außerordentlich günstigen Sanitätsverhältnisse unserer Stadt dürften ihren Grund darin haben, daß infolge des kühlen Sommers die sonst übliche Mortalität der Kinder im ersten Lebensjahre ausgeblieben ist.

— (Verstorbene in Laibach.) Elisabeth Zalar, Private, 78 Jahre; Paskal Domianovic, gewesener Friseur, 71 Jahre; Johanna Demsar, Private, 56 Jahre; Lorenz Malin, Stadlarmer, 52 Jahre; Simon Prabhcar, Stadlarmer, 88 Jahre; Josef Gorsic, Pflegeteind, 2 Monate; Franz Zor, Schuhmachergehilfe, 57 Jahre; Franz Zeljkovic, Mineur, 20 Jahre; Johann Jenckovic, Bäckergehilfensohn, 6 Monate.

## Theater, Kunst und Literatur.

— (Zpavic-Konzerte.) Die Laibacher „Matica“ veranstaltete Montag und Dienstag im Unionsaale zwei Konzerte historisch-überblickenden Gepräges, die dem Gedächtnis an die beiden vor wenigen Jahren dahingegangenen Klassiker slovenischer Liederkomposition, die Brüder Dr. Benjamin und Dr. Gustav Zpavic, gewidmet waren. Das Programm des ersten Abends umfaßte Solo- und Chorgesangsvorträge von bis in die Fünfzigerjahre zurückreichenden, bereits zum Volksgut gewordenen Liederkompositionen der beiden Gefeierten sowie eine Arie aus Benjamin Zpavic' Singspiel „Leharski plemici“, außerdem Instrumentalmusikvorträge aus dem vom Sohne des Komponisten Dr. J. Zpavic, dem nunmehr vierzigjährigen Arzt Dr. Josef Zpavic, komponierten Singspiel „Prinzeß Tollkühn“ sowie einige gemischten Chöre desselben Komponisten. Die Liederweisen der Brüder Zpavic erwiesen sich ob ihres melodischen Zaubers ohre- und herzgewinnend wie immer; die Piöcen aus Dr. Josef Zpavic' modern geprägtem Singspiel erregten in Erstvortrag ob ihres reichen Musikgedankenspieles bei vorzüglicher Instrumentation anerkennenden Beifall. Herrn Dr. Josef Zpavic, der den Orchesterbeitrag seines Vortrages zum zweiten Akt der „Prinzeß Tollkühn“ persönlich dirigierte, wurde ein Lorbeerkranz gewidmet. Die meisterhaften Solovorträge der Frau Polak und des Herrn Strizaj wurden mit rauschendem Beifalle entgegengenommen. Frau Polak erhielt überdies einen Blumenstrauß. Auch die Fräulein Graf, Sever und Lavcar, die sich mit

Herrn Kovac in die Sologesangsstollen des Prinzeß-Tollkühn-Finales teilten, desgleichen das hiebei beschäftigte Militärorchester sowie der Damen- und der Männerchor der „Matica“ hatten für warmen Beifall zu danken, die beiden letztgenannten und Herr Leopold Kovac außerdem für gebiegene Wiedergabe von Chor und Liedern aller dreier Komponisten Zpavic. Das Programm des zweiten Abends umfaßte voraus eine vom Herrn Komponisten Schwab gehaltene, beifälligst aufgenommene Gedächtnisrede, dann neben einigen Wiederholungen aus dem Liederwerke des ersten Abends von Herrn Konzertsänger Rijavec ausgezeichnet zu Gehör gebrachten Einzelgesänge aus Dr. Benjamin Zpavic' ältester und jüngster Schaffensperiode, zum Teil geschöpft aus dieses Komponisten schriftlichem Nachlaß, ferner ein Lied des jungverstorbenen Dr. Alois Zpavic und eine durch Herrn Violinlehrer Josef Bedral vortrefflich einstudierte Serenade für Streichinstrumente von Dr. Benjamin Zpavic, die von einer aus Zöglingen der „Matica“ und aus Mitgliedern des Laibacher Vereinsorchesters zusammengesetzte Streichkapelle frisch und untadelig vorgetragen wurde. Herr Konzertsänger Rijavec wurde mit anhaltendem Beifall bedankt. Viel Anerkennung fand an beiden Abenden Herr Niko Stritof für sein treffliches, gemessenes Klavierbegleitenspiel. Herr Musikdirektor Matthäus Hubab der sowohl die Chorgesänge als auch die Orchesterbeiträge leitete, wurden Ovationen gebracht. An Stelle des Herrn Opernsängers Krizaj besorgte am zweiten Abend die Solovorträge mit Erfolg Herr Dr. Franz Cerne. Während der Besuch am ersten Abend groß war, ließ er am zweiten viel zu wünschen übrig.

## Telegramme

des k. k. Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus.

### Albanien.

Rom, 7. Jänner. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Brindisi: Im Hotel „International“ halten sich, wie berichtet wird, drei Herren aus Durazzo auf, deren Identität unbekannt ist. Man vermutet, daß sie von Essad Pascha beauftragt wurden, mit Abgesandten Iszet Paschas, die morgen abends aus Konstantinopel hier eintreffen werden, zusammen zu kommen. Im Hafen befindet sich ein Schiff mit verdächtiger Ladung nicht.

Rom, 7. Jänner. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Balona unter dem heutigen: Gestern abends trafen an Bord eines Dampfers 200 türkische Soldaten und sechs Offiziere aus Konstantinopel hier ein, die nachts landen wollten, um die Bevölkerung aufzuwiegeln und Iszet Pascha zum Fürsten zu proklamieren. Im Einvernehmen mit der Kontrollkommission und den holländischen Genbarmerieoffizieren gieng die provisorische Regierung sofort mit der Verhaftung der Türken vor. Der Vorfall erregte großes Aufsehen.

Konstantinopel, 7. Jänner. Über die Proklamation Iszet Paschas zum Fürsten von Albanien ist hier nichts Authentisches bekannt.

Konstantinopel, 7. Jänner. Die Generaldirektion der Presse im Ministerium des Außern veröffentlicht folgendes Kommuniqué: Die Veröffentlichungen, denen man seit einigen Tagen in den Blättern begegnet, wonach der gewesene Kriegsminister Iszet Pascha angeblich in Beziehungen zu gewissen Bewegungen in Albanien stand, sind vollkommen erfunden und unbegründet.

### Das französische Budget.

Paris, 7. Jänner. Finanzminister Caillaux richtet an den Obmann des Budgetausschusses Cocheru ein Schreiben, worin er ihm mitteilt, daß es ihm dank der Mithilfe der übrigen Minister gelungen sei, beim Budget für das Jahr 1914 Ersparnisse im Betrage von 50 Millionen zu erzielen ohne die einzelnen Dienstzweige im geringsten zu schädigen oder der Gefahr von Nachtragskrediten auszuweichen. Das Ministerium hat den festen Willen, auf diesem Wege zu beharren.

# Amtsblatt.

146 3—1

Zl. 33.242 ex 1913

## Kundmachung.

Mit dem II. Semester des Schuljahres 1914 gelangen der I. und II. Platz der Jos. Ritter Gorup von Slavinskischen Kaiser Franz Josef I. Jubiläumsstiftung für Absolventen von Handelslehranstalten, welche ihre Studien im Auslande fortsetzen wollen, jährlicher je 1000 Kronen zur Verleihung.

Anspruch auf diese Stiftung haben Absolventen von Handelsschulen und Handelsakademien, welche ihre Studien im Auslande fortsetzen wollen und zwar in folgender Reihenfolge:

1. die Verwandten des Stifters,
2. in Ermangelung von solchen die Söhne der Beamten des Stifters und
3. in Ermangelung von solchen Gesuchsteller slovenischer Nationalität aus Krain, dem österreichischen Küstenlande, aus Steiermark und Kärnten.

Das Verleihungsrecht steht dermalen dem Herrn Cornelius Gorup Ritter von Slavinski, Großgrundbesitzer und Großhändler in Triest, zu.

Die Gesuche um Verleihung eines dieser Stipendien sind längstens

bis 1. März 1914

bei der Landesregierung in Laibach einzubringen.

Dem Gesuche sind anzuschließen:

1. Geburts (Tauf) schein;
2. Heimatschein, eventuell wenn der Anspruch aus dem Titel des Verwandtschaftsverhältnisses zum Stifter geltend gemacht wird, die bezüglichen Matrikenskene oder gehörig gestempelte Stammbäume;
3. Impfschein;
4. Mittellosigkeitszeugnis, aus welchem die Erwerbs-, Vermögens- und Familienverhältnisse genau zu entnehmen sein müssen.

Nur die mit dem Nachweise der Mittellosigkeit versehenen Gesuche sind stempelfrei.

5. Das Abgangszeugnis einer Handelsakademie, bzw. einer höheren oder niederen zweiklassigen Handelsschule und
6. ein vom Stiftungswerber zu entwerfendes, in Hauptzügen gehaltenes Studienprogramm, welches sich auf die Dauer von zwei Jahren zu erstrecken hat.

Gesuche, welche nicht im Sinne des Vorausgeschickten instruiert sind, sowie verspätet eingebrachte Gesuche können keine Berücksichtigung finden.

K. k. Landesregierung für Krain.  
Laibach, am 3. Jänner 1914.

## Razglas.

Z II. tečajem šolskega leta 1914 se podelita I in II. mesto Jožef vitez Gorupove Cesarja Franca Jožefa I. jubilejne ustanove za absolvente trgovskih šol in akademij, ki nameravajo nadaljevati svoje študije v inozemstvu, letnih po 1.000 kron.

Pravico do teh ustanov imajo absolventje trgovskih šol in akademij, ki nameravajo nadaljevati svoje študije v inozemstvu, in sicer v sledečem redu:

1. sorodniki ustanovnika;
2. če teh ni, sinovi ustanovnikovih uradnikov in
3. če tudi teh ni, prosilci slovenske narodnosti iz Kranjske, avstrijskega Primorja ter Štajerske in Koroške.

Pravico podeljevanja ima sedaj gospod Kornelij Gorup vitez Slavinski, veleposestnik in veletržec v Trstu.

Prošnje za podelitev ene teh ustanov je vložiti najkasneje

do 1. marca 1914

pri deželni vladi v Ljubljani.

Prošnji je priložiti:

1. Rojstni-(krstni)-list,
2. domovinski list, eventualno, če se zahteva ustanova na podlagi rodstvenega razmerja do ustanovnika, dotične matične liste oziroma pravilno kolekovane rodovnike;
3. potrdilo o cepljenih kozah;
4. ubožno spričevalo, iz katerega se dajo pridobitne, imovinske in rodbinske razmere natanko posneti.

Samo prošnje z dokazanim ubožtvom so kolka proste.

5. odhodno spričevalo kake trgovske akademije, oziroma kake višje ali pa nižje dvorazredne trgovske šole in
6. od prosilca v glavnih potezih sestavljeni načrt študij, ki se ima raztezati na dve leti.

Prošnje, ki niso v smislu zgoraj navedenih predpisov opremljene in prepozno vložene prošnje se ne morejo jemati v poštev.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 3. januarja 1914.

Z. 115

## Ausweis

über den Stand der im Lande Krain nach den am 3. Jänner 1914 vorliegenden Berichten der politischen Bezirksbehörden herrschenden Epizootien.

Maul- und Klauenseuche

im Bezirke: Adelsberg, in der Gemeinde Košana 1 Ort, 5 Gehöfte.

Räude der Pferde

im Bezirke: Tschernembl, in der Gemeinde Möttling 1 Ort, 2 Gehöfte.

Schweinepest

im Bezirke: Adelsberg, in den Gemeinden Jablanitz 2 Orte, 2 Gehöfte, Illyrisch Feistritz 1 Ort, 1 Gehöfte.

im Bezirke: Gottschee, in den Gemeinden St. Gregor 1 Ort, 1 Gehöfte, Nesselstal 1 Ort, 2 Gehöfte, Niederdorf 1 Ort, 3 Gehöfte;

im Bezirke: Laibach Umgebung, in der Gemeinde Zelimlje 1 Ort, 1 Gehöfte;

im Bezirke: Littai, in der Gemeinde Grosspeze 1 Ort, 1 Gehöfte;

im Bezirke: Loitsch, in der Gemeinde Zirknitz 1 Ort, 1 Gehöfte;

im Bezirke: Rudolfswert, in den Gemeinden Hoff 1 Ort, 1 Gehöfte, St. Michael-Stopitsch 1 Ort, 1 Geh.,

Seisenberg 1 Ort, 1 Geh., Treffen 1 Ort, 1 Gehöfte;

im Bezirke: Tschernembl, in den Gemeinden Altmärkt 1 Ort, 1 Gehöfte, Döblitsch 1 Ort, 2 Geh.,

Dragatuš 1 Ort, 1 Gehöfte, Loka 1 Ort, 1 Gehöfte

Lokwitz 1 Ort, 1 Gehöfte, Möttling 1 Ort, 1 Geh.,

Petersdorf 1 Ort, 1 Geh., Radence 1 Ort, 2 Gehöf.

Suhor 2 Orte, 4 Geh., Thal 1 Ort, 2 Gehöfte, Tschernembl 1 Ort, 3 Gehöfte, Tschöplach 1 Ort, 1 Gehöf.

Unterberg 2 Orte, 3 Gehöfte.

Rotlauf der Schweine

im Bezirke: Adelsberg, in der Gemeinde Dornegg 1 Ort, 1 Gehöfte;

im Bezirke: Gottschee, in der Gemeinde Reifnitz 1 Ort, 1 Gehöfte;

im Bezirke: Laibach Umgebung, in der Gemeinde St. Veit 1 Ort, 1 Gehöfte;

im Bezirke: Littai, in der Gemeinde Billichberg 1 Ort, 1 Gehöfte;

im Bezirke: Rudolfswert, in der Gemeinde Treffen 3 Orte, 3 Gehöfte.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 3. Jänner 1914.

Für den k. k. Landespräsidenten:

Chorinsky.

135—3

§. 33

## Razglas.

Zaradi oddaje mestne vožnje za leto 1914, 1915 in 1916 vršila se bode pri mestnem magistratu ljubljanskem

dne 22. januarja t. l. ob 10 dopoldne v pisarni mestnega stavbenega urada (v hiši meščanske imovine II nadstropje) javna pismena po audbinska razprava. Ponudbe kolekovane in opremljene z vadijem 400 kron, v katerih je navesti za označeno prevzemo zahtevane jednotne cene v številkah in besedah, izročiti je zapečaten do določne ga roka pri mestnem stavbnem uradu, kjer so tudi dražbeni pogoji ob navadnih uradnih urah vsakemu udeležencu na vpogled razgrnjeni.

Tudi je v ponudbah izrečno izjaviti, da jemlje ponudnik na znanje podučilo o dolžnosti, kolekovat. ponudbinske pripomočke v smislu predpisov celokupnega ministrstva z dne 3. aprila 1909 d. z. št. 61, ki se dobivajo pri mestnem stavbnem uradu proti odškodnini 4 vinarjev za komad.

Na ponudbe, katere ne bodo povsem ustrezale dražbenemu razpisu in dotičnim pogojem, na take ki se bodo pogojno glasile in konečno na take, ki bi se prekasno ali celo naknadno vložile, se ne bo de oziralo.

Izrečno se določa, da si mestna občina pridržuje neomejeno pravico, razpisane vožnje po svojem preudarku oddati tudi drugemu, nego najnižjemu ponudniku. Mestni magistrat si pridržuje tudi pravico pogodbo po preteku dobavne dobe pod istimi pogoji, kakor v pretekli triletni dobi (1914-1916) z podjetnikom za daljšo dobo treh let podaljšati.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane,  
dne 5. januarja 1914.

121

Z. 1173/1913

A. o.

## Kundmachung.

Gemäß §111 des Gesetzes vom 7. November 1900, L. G. Bl. Nr. 28, wird hiemit der Abschluß des Verfahrens, betreffend die Zusammenlegung der unter den Grundb. Einl. 80 und 81, Katastralgem. Morobitz, Gerichtsbezirk Gottschee auf die Besitzer von Suchen H. No. 1 und 2 vergewährten Parzellen nach gänzlicher Beendigung dieser agrarischen Operation kundgemacht.

Mit dem Tage dieser Kundmachung erlischt hinsichtlich dieser agrarischen Operation die Zuständigkeit der Agrarbehörden, so daß letztere fortan nur noch zur Entscheidung über die in dem §106 des Gesetzes vom 7. November 1900, L. G. Bl. No. 28 (Zusammenlegungs-Landesgesetz) vorgesehenen Ansprüche zuständig verbleiben.

K. k. Landeskommision für agrarische Operationen.

Laibach, den 31. Dezember 1913.

## Razglasilo.

Po §111 zakona z dne 7. novembra 1900, dež. zak. št. 28, razglašajo se s tem sklep postopanja, tika-jočega se zložbe pod zemljeknj. vl. 80 in 81, davčna občina Borovec, sodni okraj Kočevje, posestnikoma iz Drage h. št. 1 in 2 pripisanih parcel ker je popolnoma zvršena ta agrarska operacija.

Z dnevom ko se objavi to razglasilo, neha glede te agrarske operacije pristojnost agrarskih oblastev, tako da le-ta ostanejo odslej pristojna samo še v razsojevanje v §106 zakona z dne 7. novembra 1900, dež. zak. št. 28 (zakon o zložbi poljedelskih zemljišč) v misel vzetih zahtev.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.

V Ljubljani, dne 31. decembra 1913.

126 3—1

A I 769/13/4

## Aufforderung an die Erben, Vermächtnisnehmer und Gläubiger eines Ausländers.

Am 15. Oktober 1913 ist der nach Sikloš in Ungarn zuständige ungarische Staatsbürger Bela Spitzer, Zahnarzt in Laibach, Beethoven-gasse Nr. 15 woselbst er seinen ordentlichen Wohnsitz hatte, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorben.

Gemäß §§ 137, 138 kais. Pat. v. 9. August 1854 R. G. Bl. Nr. 208 werden alle Erben, Vermächtnisnehmer und Gläubiger, die österreichische Staatsbürger oder hierlands sich aufhaltende Fremde sind, aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß längstens bis 18. Februar 1914 beim gefertigten Gerichte anzumelden, widrigens der Nachlaß ohne Rücksicht auf diese Ansprüche an die ausländische Behörde oder eine von dieser legitimierte Person ausgefolgt werden kann.

Zugleich werden gemäß §140 kais. Pat. vom 9. August 1854 R. G. Bl. Nr. 208 mit Rücksicht darauf, daß die hierlands befindlichen Erben um die Vornahme der Verlassenschaftsabhandlung durch die österreichische Gerichtsbehörde angesucht haben, die allfälligen auswärtigen Erben und Vermächtnisnehmer aufgefordert, ihre Ansprüche in der gleichen Frist anzumelden und bekannt zu geben, daß sie die Abtretung an die ausländische Behörde verlangen, widrigens, wenn letztere nicht selbst die Abtretung verlangt, die Abhandlung hierlands und zwar mit den sich meldenden Erben allein gepflogen würde.

K. k. Bezirksgericht Laibach, Abt. I.,  
am 18. Dezember 1913.

118

C 527/13/1

## Oklic.

Zoper Martina Mirtelj, posestnika v Gor. Lakencah št. 15, sedaj neznanu kje v Ameriki se je podala pri tej sodnji po Antonu Goršič iz Zdenske vasi, sedaj v Ameriki, zastopanjem po odvetniku dr. Vladimiru Ravniharju v Ljubljani, tožba zaradi 615 K s pr.

Na podstavi tožbe določil se je narok za ustno sporno razpravo na dan

15. januarja 1914 dop. ob 10 uri,

v sobi št. 6.

V obrambo pravic Martina Mirtelj, se postavlja skrbnikom gospod Ivan Smolik v Novem mestu, ki ga bo zastopal v tej pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se ali ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okr. sodnja v Rudolfovem, odd. II.,  
dne 31. decembra 1913.

118

Št. 36005

Služba okrajne babice.

za mesto Kranj z letno nagrado 160 K iz okrajne blagajne kranjske, je takoj oddati.

Z diplomo, krstnim listom, z izpričevalom nrvnosti in z uradno zdravniškim izpričevalom o popolni telesni usposobljenosti opremljene prošnje, je vložiti pri podpisnem uradu

do 20. januarja 1914.

C. kr. okr. glavarstvo v Kranju, dne 29. decembra 1913.

Bezirkshebammenstelle.

in der Stadt Krainburg mit einer Jahresremuneration von 160 K aus der Bezirkskasse Krainburg ist sofort zu besetzen.

Die mit Diplom, mit dem Taufscheine dem Sitzenzeugnisse und mit einem amtsärztlichen Zeugnisse über die volle Gesundheit und körperliche Rüstigkeit belegten Gesuche sind bis zum

20. Jänner 1914

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 29. Dezember 1913.

115

C 382/13/1

Oklie.

Zoper odsotne Jurija Bizjak, Antona Kuralt in Jerneja Jerala, je vložil Franc Zevnik iz Mavčič tožba zaradi zastarelosti tirjatev.

Narok bo

13. januarja 1914

dop. ob 9 uri v izbi št. 6.

V obrambo pravic toženev postavljeni skrbnik Rajko Peterlin v Kranju jih bo zastopal, dokler se ali ne oglase pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okr. sodnija Kranj, odd. III., dne 31. decembra 1913.

111 3-1

A 290/13/4

Oklie.

s katerim se sklicujejo zapuščinski upniki.

K c. kr. okr. sodišču v Šk. Loki odd. I naj vsi tisti, katerim gre kot upnikom kaka terjatev do zapuščine dne 31. decembra 1913 umrlega g. Otona

Guzelj, posestnika iz Šk. Loke-Karlovec št. 42, zapustivšega ustmeno poslednjo voljo, pridejo zaradi napovedi in dokaza svojih zahtev

dne 3. svečana 1914 dop. ob 9. uri,

ali pa naj do tega časa vložijo pismeno svojo prošnjo, ker ne bi sicer imeli upniki do te zapuščine, če bi vsled plačila napovedanih terjatev pošla, nikake nadalnje pravice, razen v kolikor jim pristojna kaka zastavna pravica.

C. kr. okr. sodišče v Šk. Loki, odd. I., dne 3. januarja 1914.

Ways ächte Sodener Mineral-Pastillen sind seit fast 3 Jahrz. bewährt bei Husten, Heiserkeit, Katarrh der Luftwege etc. Überall zum Preise von Kr. 1.25 pro Schachtel zu haben.

Vielseitig Anwendung. Es gibt wohl kein Hausmittel vielseitiger Verwendung als «Wollis Franzbranntwein und Salz», der ebensovohl als schmerzstillende Einreibung bei «Lieberreiß», als feiner Mustel und nervenlähmenden Wirkung wegen als Zusatz zu Wädern etc. mit Erfolg gebraucht wird.



Selbst in Fällen chronischer Tuberkulose empfehle ich Kaffee Hag, den coffeinfreien Bohnenkaffee, mit außerordentlich günstigem Erfolg.

Prof. Dr. Müller, Berlin (Therapeutische Rundschau 1908, Heft 7.) „Coffeinfrei“ Kaffeehandelsgesellschaft m. b. H., Wien I., Tuchlauben 7 4298

Serravallo's China-Wein mit Eisen Hygienische Ausstellung Wien 1906: Staatspreis und Ehrendiplom zur goldenen Medaille. Appetitanregendes, nervenstärkendes und blutverbesserndes Mittel für Rekoneszenten und Blutarme von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlen. Vorzüglicher Geschmack.

Schöne Frauen, die im Besitze blendend weißer, gesunder Zähne sind, sind sich dessen bewußt, daß diese ihren schönsten Körperschmuck bilden und haben es daher früher stets als ein Geheimnis behandelt, wenn sie darum befragt wurden, welches Mittel sie zur Pflege ihrer Zähne verwendeten.

K. k. priv. allgem. österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 31. Dezember 1913 stattgehabten zweiundsechzigsten Ziehung der 4%igen 50jährigen Pfandbriefe der K. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt mit April-Oktober-Coupons wurden nachfolgende Nummern gezogen:

- à fl. 100 = K 200: 8025 10797 10891 15253 16724 35473 35768 36412 36 43 36987
à fl. 500 = K 1000: 2907 15286
à fl. 1000 = K 2000: 2723 2724 2725 2727 5151 5152 5153 5154 5162 5166
17319 22889 28879 31924 33214 33349 36366 36429 37897 100214 100787 102207 104552
à fl. 5000 = K 10.000: 414
à fl. 10.000 = K 20.000: 3480
Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. April 1914 an bei der Hauptkassa in Wien.

Verkauf Freitag den 9. Jänner, eventuell die folgenden Wochentage, zwischen 10 und 12 Uhr, werden aus dem Nachlasse des Frl. Lawatschek, Gornp-gasse 4, 2. Stock, Möbel, Kleider, Wäsche etc., aus freier Hand verkauft.

Flinke Hausschneiderin gesucht Auskunft erteilt die Administration dieser Zeitung 137

Maschinschreiberin, System Adler, der Stenographie kundig, welche die deutsche und slovenisch Sprache in Wort und Schrift beherrscht, mit einiger Praxis in einer Advokatur- od. Notariatskanzlei, wird für das k. k. Notariat zu Rohitsch in Untersteiermark gesucht.

Spezerei- und Delikatessenhandlung Graz, innere Stadt, Bestand 15 Jahre, Umsatz 100.000 K, wird um 6000 K Ablösung verkauft. Warenvorrat 10.000 K. Zuschriften unter „Grazer Spezialgeschäft“ an die Annoncen-Expedition Eduard Braun, Wien I., Rotenturmstrasse 9. 182

J. Pogačnik Laibach, Marije Terezije cesta 13 (Koliseum). Möbel- und Tapeziererwaren-Niederlage Schlaf- u. Speisezimmer-Niederlage in verschiedensten neuesten Stilen. Niederlage von Ottomannen, Divans, Matratzen und Kinderwagen. Schlafzimmereinrichtung aus amerikanischem Nussbaumholz 350 Kronen. Selbe besteht aus: 2 zweitürigen Kasten, 2 Betten, 2 Nachtkästchen, einem Waschkasten mit Marmorplatte und Spiegel.

Geschäftslokal von größerem Umfange in bester Detaillage wird von Wiener Fabrikhaus gesucht. Schriftliche Offerte unter „Austria 5000“ an die Annoncenexpedition. Bock & Herzfeld, Wien I., Adlergasse 6. 3-1

Böhmische Stückkohle, Böhm. Briketts Marke „K.K.“ (unübertrefflich!) Böhmische Koks-Briketts, Schlesischer Oel-Koks, Schlesischer Hütten-Koks, Schlesische Paulus-Briketts große, höchste Heizkraft, Preise ohne Konkurrenz, empfiehlt Verkaufsbüro J. Paulin, Laibach, Neugasse 3. 48



Gegr. 1782

**J.A. BACZEWSKI-LEMBERG**  
K.u.K. HOF-LIEFERANT

*Baczewski-Liköre*  
Hervorragende Qualitäten

überall erhältlich

4789 6-4

**Neues Jahr Neues Glück!**  
500.000 K Haupttreffer  
Ziehung schon 15. Jänner.  
1 Oesterr. rotes Kreuz Los — 1 Ita-  
lien. rotes Kreuz Los — 1 Ungar.  
Dombau Basilika Los — 1 Serbi-  
sches Staats Tabak Los — 1 Un-  
gar. Jozsvi Los. Alle 5 Originallose in  
40 Monatsraten à 6 K oder in  
23 Monatsraten à 10 K  
13 Ziehungen jährlich — **Jedes  
Los muß gezogen werden!**  
Ziehungslisten gratis und franko  
**Alser Wechselhaus, Paul  
Bjehavy, Wien IX. Alserstr. 22**  
Ältestes Wechselhaus am Grund

106-2

## Äpfel-Wein

aus süßen Reinetten und Maschanker-Äpfeln  
gepreßt, 100 Liter 18 Kronen, von 100 Liter  
aufwärts per Nachnahme ab hier:

**Fed. Rosenkranz**  
49 Eggenberg bei Graz. 9-3

**Geld Darlehen!**  
auch ohne Bürgen, ohne Vorspesen,  
erhalten Personen jeden Standes,  
auch Damen, bei K 4- monatlicher  
Abzahlung sowie Hypothek-Dar-  
lehen effektiviert rasch, reell und billig  
**Sigmund Schillinger**  
Bank- und Eskompt-Bureau, **Preßburg,**  
Kossuth Lajosplatz 29. (Retourmarke er-  
beten). 5187 10-2

## Jüngerer Reisender, 103 2-2

Christ, event. auch Anfänger (Commis der Spezereiwarenbranche, welcher Eigen-  
nung zum Vertreter hat) auch der slovenischen u. italienischen Sprache mächtig,  
für die kleineren Orte von Kärnten und Krain, mit dem Sitze in Laibach, von grosser  
Schokolade- u. Zuckerwarenfabrik gesucht. Offerten müssen Gehaltsansprüche  
enthalten, da sie sonst unberücksichtigt bleiben und sind zu richten unter:  
„Schokoladefabrik V 604“ an Haasenstein & Vogler A. G. Wien 1.

105 3-2

## Angesehene leistungsfähige Wiener Weingroßhandlung sucht tüchtigen Rayonsvertreter

gegen Provisionsvergütung, der bei Wirten und  
Hoteliers bestens eingeführt ist. Anträge mit An-  
gabe bisheriger Tätigkeit unter **Guter Verdienst**  
an **RUDOLF MOSSE, Wien I. Seilerstätte 2.**

K. k.  priv. 491

## Assicurazioni Generali in Triest.

Gegründet 1831.

Gewährleistungsfonds über **434 Millionen Kronen.**

### Geschäftsergebnisse der Lebensversicherungsabteilung

	Im Monate Dezember 1913	seit 1. Jänner 1913
Eingereichte Anträge	2198	22.297
über eine Versicherungssumme von	K 20,852.462'94	K 192,380.371'28
Ausgefertigte Polizzen	1874	17.494
über eine Versicherungssumme von	K 16,068.287'78	K 152,056.007'30
angemeldete Schäden	K 828.558'58	K 11,126.463'88

## Moll's Seidlitz Pulver.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches  
Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungstätigkeit steigenden  
Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen  
Purgativa, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. — Preis der Original-  
schachtel K 2.— Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

## Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein nament-  
lich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreißern  
und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes  
Volksmittel von muskel- u. nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plomb. Original-Flasche K 2.—  
Hauptversand durch Apotheker A. Moll k. u. k.  
Hoflieferant, Wien I., Tuchlauben 9  
In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich  
156-52 **A. Moll's Präparate.** 5212  
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

**Nur echt,** wenn jede  
Schachtel  
und jedes Pulver **A. Moll's**  
Schutzmarke und Unter-  
schrift trägt.

**Nur echt,** wenn jede  
Flasche  
**A. Moll's** Schutzmarke trägt und  
mit Bleiplombe verschlossen ist



Goldene Medaille Wien 1912.

## Nerven- schwache Männer

fördern die Wiederkehr der  
geschwächten Kräfte durch

## Evaton-Tabletten.

Verlangen Sie die ärztliche Gut-  
achtensammlung. Probe K 4 20, halber  
Karton K 10.—, ganzer Karton K 18.—  
gegen Nachnahme oder Voreinsendung  
des Betrages durch die **St. Markus-  
Apotheke, Fabrik pharm. Spezial-  
präparate, Wien, 3. Bez., Haupt-  
straße 130.** 5149 10-3  
Zu haben in **Laibach:** Apo-  
theke **Piccoli, Apotheke „Zum  
goldenen Hirschen“.**

## Anker-Thymol-Salbe

Bei leichteren Verletzungen, offenen und  
Brandwunden. Dose K — 80.

## Anker-Liniment. Capaci compos.

### Ersatz für Anker-Pain-Expeller

Schmerzstillende Einreibung  
bei Erkältungen, Rheumatismus, Gicht usw.  
Flasche K — 80, 1.40, 2.—.

## Anker-Eisen-Albuminat- Tinktur.

Bei Staturmut und Bleichsucht.  
Flasche K 1.40.

Zu haben in den meisten Apotheken oder  
direkt zu beziehen von:

**Dr. RICHTERS**  
Apotheke „Zum Goldenen Löwen“, Prag I.  
Elisabethstraße 8.

## Nur 5 Preise Goodyearwelt-Schuhe

Herren-  
und  
Damen-  
Hohe  
Schuhe

10-50  
12-50  
14-50  
16-50  
19-50



Herren-  
und  
Damen-  
Halb-  
Schuhe

9-  
10-50  
12-50  
14-50  
16-50

## Kinder-Strapazschuhe, hoch oder nieder

Größe	21-25	26-28	29-31	32-34
Schnürschuhe	5'90	6'90	7'90	8'90
Knopfschuhe	6'50	7'50	8'50	9'50

braune 1 K teurerer.

# Schuhhaus H. Kenda

Laibach, Mestni trg 17.

782 21